

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 5. Oktober 1963

Blatt 2119

## Die Radiorede des Bürgermeisters

5. Oktober (RK) Morgen, Sonntag, spricht Vizebürgermeister Mandl um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über das Wiener Schulwesen.

- - -

## "Hafen Wien im Aufbau"

### Die Wiener Schau auf der Hafenausstellung in Genua

5. Oktober (RK) Heute wurde in Genua der Internationale Hafenkongreß eröffnet. Dieser bis 20. Oktober dauernde Kongreß ist bekanntlich mit einer Hafenausstellung verbunden, an der sich auch die Stadt Wien unter dem Motto "Hafen Wien im Aufbau" beteiligt.

Unsere Schau im Rahmen dieser internationalen Veranstaltung ist sozusagen die erste Visitenkarte, die von der Wiener Hafengesellschaft über den im Aufbau befindlichen Wiener Donauhafen der weltwirtschaftlichen Öffentlichkeit präsentiert wird. Die Lage der Wiener Kaje ist für diese Premiere sehr günstig: sie befindet sich genau gegenüber der Exposition über den New Yorker Hafen.

In zwölf fünfsprachigen Exponaten zeigt unsere Ausstellung nicht nur die großen regionalen, sondern auch die interkontinentalen Möglichkeiten des Wiener Binnenhafens auf. Dabei wird besonders auf seine Bedeutung für die zukünftige internationale Handels-

./.

wasserstraße Rhein-Main-Donau und auf die vorgesehene "Zollfreizone Wien" hingewiesen. Unsere Stadt, am Schnittpunkt alter und neuer Verkehrswege gelegen, hat eine zentrale und besonders frachtgünstige Lage. Der Hafen kann außerdem das stärkste Industrieland der Donau - eben den Raum Wien - und dessen Potential ausnützen.

Wien ist der westlichste Donauhafen, der noch von hochseefesten Schiffen direkt angelaufen werden kann. Die Bedingungen dafür werden ständig verbessert. Ein eigener Bugsierdienst, eine eigene Hafenbahn und eine Reihe anderer wichtiger Hafeneinrichtungen, wie eine Tankerwaschanlage, ein Kohlen- und Industriehafen usw., sind im Bau oder in Vorbereitung. Die interkontinentale Bedeutung des Wiener Hafens aber besteht vor allem darin, daß er am zukünftigen internationalen Austauschweg der USA und Kanadas via Atlantik-Rhein-Main-Donau zu den Schwarzmeerländern liegt. Damit sind günstige handelstechnische Verbindungsmöglichkeiten zum Schwarzmeer-Wasserstraßennetz der UdSSR gegeben.

Den Ausstellungsbesuchern werden ferner die einzelnen Anlagen im Wiener Hafengebiet, so der Stückgut- und Schutzhafen Freudenau, der Getreidehafen Albern und der Ölhafen Lobau, vor Augen geführt. Zwei Modelle zeigen das gesamte Wiener Hafengebiet und die geplante Zollfreizone.

- - -

#### Gedenktafel für Otto Weininger

=====

5. Oktober (RK) Gestern nachmittag wurde am Geburtshaus des Philosophen Otto Weininger, 7, Karl Schweighofer-Gasse 6, eine vom Österreichischen PEN-Club gestiftete Gedenktafel zur Erinnerung an diesen großen Gelehrten enthüllt. Vor prominenten Vertretern des Wiener Geistes- und Kulturlebens sprach Franz Theodor Csokor aus diesem Anlaß Worte des Gedenkens. Anschließend umriß Senatsrat Dr. Gapp als Vertreter des Kulturstandes das Lebenswerk des früh verstorbenen Wissenschaftlers und übernahm die Tafel in die Obhut der Stadt Wien.

- - -

60. Geburtstag von Robert Minkowitsch  
=====

5. Oktober (RK) Am 8. Oktober vollendet der Wirtschaftstreuhänder Robert Minkowitsch das 60. Lebensjahr.

Minkowitsch, ein gebürtiger Wiener, ist ein geistiger Mäzen der Wissenschaft und Volksbildung, dessen Idealismus und Uneigennützigkeit Nachahmung verdienen. Seit langem stellt er seine reichen Fachkenntnisse der Volksbildung ehrenamtlich zur Verfügung und leistet ihr damit bei der Durchführung ihrer Aufgaben wertvolle Hilfe. Als 1945 die Wiener Volksbildungseinrichtungen neu aufgebaut werden mußten, war er wieder mit Rat und Tat zur Stelle. Unter seiner Mitwirkung wurde ein eigenes Verrechnungssystem und eine geordnete Kassenführung ausgearbeitet. Auch in den folgenden Jahren der Konsolidierung der Wiener Volksbildung sowie der Errichtung des Verbandes der Wiener Volksbildung und des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen hat er durch den Aufbau der finanziellen Verwaltung und durch Interventionen in Steuerangelegenheiten dem Verband wirksam geholfen. Seit 1950 ist Robert Minkowitsch auch für den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs tätig, den er gleichfalls in allen Fragen des Rechnungswesens ohne irgendeine Entschädigung berät, und unterstützt damit dessen Förderung der Wissenschaft in dankenswerter Weise. Bei beiden Einrichtungen handelt es sich um wichtige Institutionen, die von der Stadt Wien alljährlich hohe Summen erhalten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

5. Oktober (RK) Dienstag, den 8. Oktober, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -